

Stuttgart. Ohne Gewinnverteilung schloß die Schwarzwälder Metallhandel A.-G. ab. Das Aktienkapital wurde um 20000 Mk. auf 120000 Mk. erhöht. (VI 2/123)

Villingen. Die Messingwerke Schwarzwald A.-G., eine Tochtergesellschaft der Gebr. Junghans Uhrenfabriken A.-G., bleibt wieder dividendenlos bei einem größtenteils aus dem Vortrag herrührenden Reingewinn von 1846 Mk. (VI 2/122)

Personalien

Jubiläum an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte. Am 1. Januar konnte Herr Oberlehrer Oskar Hesse an der Deutschen Uhrmacherschule sein 25jähriges Amtsjubiläum feiern. Herr Hesse wurde am 13. Dezember 1873 in Glashütte als Sohn des ersten praktischen Lehrers an der Deutschen Uhrmacherschule Gustav Hesse, der früher Werkmeister bei Großmann gewesen war, geboren. Herr Hesse erhielt seine praktische und theoretische Ausbildung auf der Deutschen Uhrmacherschule. Er ging dann als Uhrmachergehilfe in die Praxis, später war er als Elektrotechniker bei mehreren Firmen tätig. Am 1. Januar 1903 wurde er als praktischer Lehrer an die Deutsche Uhrmacherschule berufen. Am 11. Januar 1923 wurde er zum Oberlehrer ernannt. Wir bringen Herrn Oberlehrer Hesse auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zu seinem Amtsjubiläum dar. (VI 3/144)

Rathenow. Am 28. Januar 1928 kann die bekannte Optische Anstalt Hermann Weßel, Rathenow, auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. In Wirklichkeit besteht allerdings dieses Geschäft bedeutend länger, und es kann mit Recht zu den ältesten Rathenower optischen Betrieben gerechnet werden, da es sich bereits im Besitz der dritten Familien-Generation befindet. Im Jahre 1851 begründete der Großvater des jetzigen Inhabers, der Optikus Carl Weßel, einen Fabrikationsbetrieb von Brillenfassungen mit einer



Erhard Weßel

für die damalige Zeit sehr hohen Zahl von 24 Arbeitern. Es wurden hauptsächlich die ganz dünnen Stahlbrillen mit und ohne Nute in möglichst kleinen Scheibengrößen gefertigt und später Brillenfassungen in Hartnickel und Nickel. Während Carl Weßel seine Fabrikate in den ersten Jahren für Rathenower Betriebe lieferte, übernahm im Jahre 1891 dessen Sohn, der heute 76jährige Optiker Hermann Weßel, den Fabrikationsbetrieb, um unter der Firma Herm. Weßel die Fabrikate an die Ladengeschäfte zu verkaufen. Das Geschäft entwickelte sich sehr schnell und schon im Jahre 1893 konnte durch Aufnahme eines Gesellschafters die noch junge Firma in Weßel & Evanschitzki umgeändert und bedeutend vergrößert werden. Am 28. Januar 1903 übernahm dann Hermann Weßel, der in den vergangenen 12 Jahren die Kundschaft stets persönlich besucht hatte, wieder das Geschäft allein unter der Firma Hermann Weßel und legte damit den Grundstein für die heute noch bestehende Firma. Im Oktober 1905 trat der jetzige Firmeninhaber Erhard Weßel in das Geschäft ein, um die bisherige Kundschaft weiter zu besuchen und den Kundenkreis möglichst zu erweitern. Dieses ist ihm auch in vollem Maße gelungen, wenn er auch sehr oft bei einem Teil seiner Kundschaft und auch anderen Stellen auf Schwierigkeiten gestoßen ist wegen Belieferung der Optik führenden Uhrmacher. Er ließ sich aber von keiner Stelle in dieser Beziehung Vorschriften machen

und hat heute besonders unter den Optik führenden Uhrmachern einen alten treuen Kundenstamm, welche sehr erfreut darüber waren, daß Erhard Weßel in den letzten Monaten wieder seine persönliche, seit 1914 unterbrochene Reisetätigkeit aufgenommen hat. Im Jahre 1918 hat dann Erhard Weßel die Firma allein übernommen. (VI 3/127)

Hamburg. Herr Kollege W. Mahnke, Mönckebergstr. 7, begeht am 20. Januar das 80jährige Jubiläum seiner Firma. (VI 3/139)

Breslau. Im Alter von 37 Jahren verstarb Herr Kollege Friß Herschel, Wildenbruchstraße 19. (VI 3/130)

Frankfurt a. M. Herr Kollege F. Stübiger, Bergerstr. 221, ist gestorben. (VI 3/145)

Hamburg. Einen schweren Verlust erlitt die Kienzle Uhrenfabriken A.-G. (Schwenningen) durch den plötzlichen Tod ihres langjährigen Vertreters für Pommern und Ostpreußen Herrn D. Rode, Hamburg. (VI 3/149)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Duisburg. Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Uhrmachers Jakob Hans, Duisburg-Laar, Kaiserstraße 120, von der Firma Westdeutsche Optische Industrie Welters & Wördehoff in Duisburg beantragt ist, wird dem Gemeinschuldner jede Veräußerung, Verpfändung und Entfernung von Bestandteilen der Masse untersagt. (VI 4/146)

Patentschau

Gebrauchsmustereintragungen

- Kl. 83a. 1014145. Firma Wilhelm Beutter, Pforzheim, Ebersteinstraße 6. Werkkapsel für Uhren. 21. 11. 27. B. 125883.
- Kl. 83a. 1014160. C. Max Weiße, Oberheldrungen. 24-Stunden-Zifferblatt. 21. 11. 27. W. 79369.
- Kl. 83a. 1014253. P. Hugo Harß, Plauen i. V., Schlachthofstr. 15. Verstellbare Zeitreglerscheibe für Uhren, Kalender u. dgl. 13. 10. 27. H. 118234.
- Kl. 83a. 1014396. Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, Württ. 24-Stunden-Uhr. 10. 9. 27. J. 28470.
- Kl. 83a. 1014443. Johann Koch, Koblenz, Löhstr. 98. Uhrenschlagwerk mit Kombination verschiedener Schlagarten. 21. 2. 27. K. 112211. (IX/41)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

- 4740. Wer liefert Lünellen für Holzwecker, Zeiger, Zifferblätter und Röhrengongs für Standuhren? (X/74) W. in D.
- 4741. Wer kann uns die genauen Lebensdaten vom Uhrmachermeister Johann Jacob Müller (Straßburg) mitteilen? Er lebe ungefähr in der Zeit um 1650. (X/76)
- 4742. Welcher Fabrikant liefert versilbertes Abendmahlsgesäß? (X/77)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 16. bis 22. Januar 1928 81 Mk., für 835 85 Mk., für 925 93 Mk. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
11. 1. 28	2,800	2,814	79,30	80,40—81,90	8,45	8,80
12. 1. 28	2,800	2,814	79,30	80,30—81,80	8,45	8,80
13. 1. 28	2,800	2,814	79,40	80,40—81,90	8,45	8,80
14. 1. 28	2,800	2,814	78,80	79,60—81,30	8,90	9,30
16. 1. 28	2,800	2,814	78,50	79,60—81,10	10,00	11,20

Die nächste Nummer erscheint am 27. Januar
Schlussstag für Text . . . am 21. Januar früh 8 Uhr
 für Anzeigen am 23. Januar früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am 25. Januar abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1. Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.

